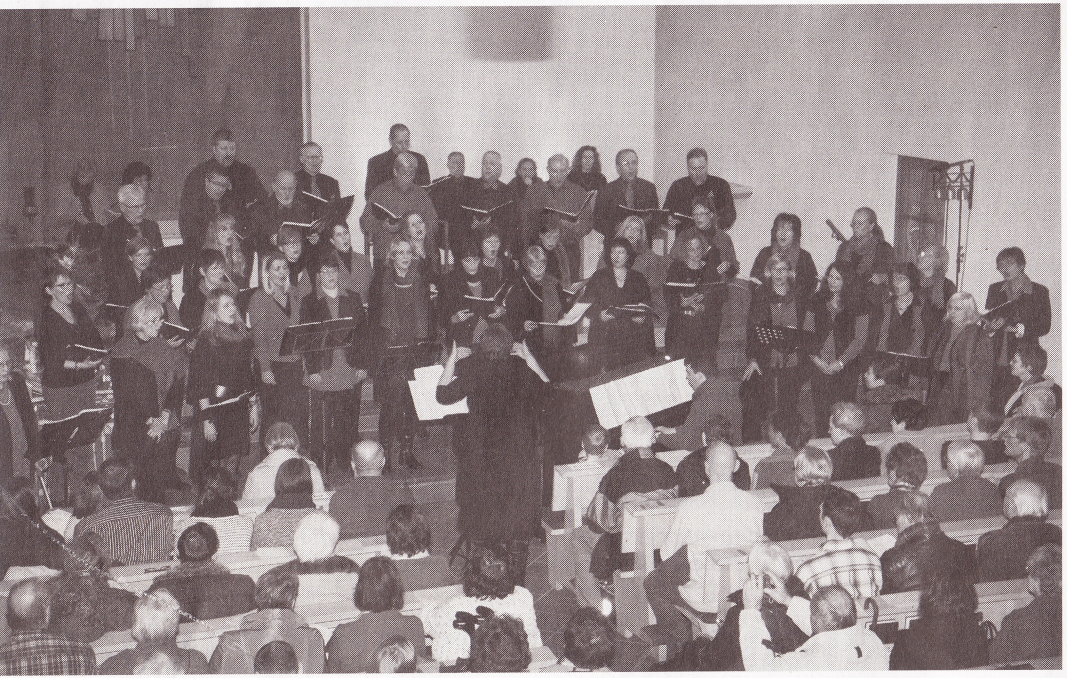

Voll war es beim Auftritt des Masithi-Chors sowohl im Altarraum als auch im Kirchenschiff. Foto: gs

Chor-Konzert in drei Sprachen

Ein begeisterndes Weihnachtskonzert bot der Masithi-Chor in der überfüllten katholischen Kirche. Selbst die Stehplätze reichten nicht aus, alle Chorliebhaber teilhaben zu lassen.

Dreisprachig gestalteten 45 Sängerinnen und Sänger einen stimmgewaltigen Auftritt. Sogar englische Trinklieder waren zu hören. 90 Minuten, eine Pause mit Glühwein-Ausschank eingeschlossen, dauerte das Konzert des Masithi-Chors in der katholischen Kirche. Schon eine halbe Stunde vor Beginn waren alle Bänke besetzt, wenige Stehplätze gab es noch an den Seitenwänden des Kirchenschiffes. Manche zogen etwas traurig ab. Doch wer geblieben war, erlebte einen stimmgewaltigen Chorgesang.

Dreisprachig gestalteten die Sänger ihr Liederrepertoire – in Englisch, Deutsch und Latein. So sangen sie die Weihnachtsgeschichte „A Virgin Most Pure" in sieben Strophen mit der Abschlusssequenz „Christ Jesus our Saviour was born on this side". Recht eigentümlich hörte sich der vierteilige lateinische Lobgesang „Personent Hodie" an, der auf ein mittelalterliches Weihnachtslied zurückgeht, das traditionell von einem Knabenchor gesungen wird.

Die Konzertleitung hatte Bettina Kaspary inne, am Klavier begleiteten Michael Fink, Kevin Haubitz, In Sun Suh. Viele Informationen zu den einzelnen Liedern hatten Maria Weber und Martina Heym in einem Programmheft zusammengetragen.

Entstanden ist der „Masithi"-Chor 1995 aus einer kleiner Singgruppe der evangelischen Kirche in Neuenhain. Die Mitgliederzahl wuchs an, man suchte einen Chornamen, der neugierig machen sollte. Den fanden die Sänger in einem Liedtext des evangelischen Gesangbuches. Denn „Masithi" bedeutet „Preiset Gott den Herrn!". Und dies bezeugten sie mit einem wunderbaren Auftritt in Sulzbach. **gs**